

## Rothsprechle

Ein Mensch betritt ein Bierlokal  
und denkt bei sich: „Dann frag ich mal,  
ob mich hier wer willkommen heißt.  
Wenn nicht, dann wird halt abgereist!“  
Er blickt sich nach dem Ober um,  
die andern Gäste trinken stumm –  
und lassen sich durch ihn nicht störn:  
noch lange ist kein Wort zu hörn.  
Doch dann sieht er den Schenkenmann  
und fragt ihn, ob man rauchen kann;  
worauf der fragt: „Warum denn nicht?“,  
und so erhellt sich sein Gesicht.  
Auch, ob man ihm im Rauchbereich  
Getränke reich, bejaht er gleich.  
Der Raucher denkt, das heißt, ich bin  
willkommen hier. „Wo soll ich hin?  
Ach guter Mann, ich bitt, ich hätte  
Bier ganz gern zur Zigarette!“  
Er dann los: quer übern Saal,  
zum Rauchbereich vom Bierlokal --  
und hört dabei die andern Gäste,  
grad noch stumm, die reden feste  
miteinander angeregt,  
zwar sachlich, aber doch bewegt,  
weil's Rauchen fast wie Fußball ist:  
als Thema eigentlich zwar Mist,  
weil jeder da, ob Frau, ob Mann,  
was Kluges dazu sagen kann,  
was selten in Beziehung steht  
zu einer Form Realität,  
als Thema aber sozial  
von Nutzen ist im Bierlokal,  
damit man nicht mehr sprachlos stumm  
und dumpf herumsitzt und wird dumm.  
Er schließt die Rauchtür amüsiert:

Dass jetzt erst ein Gespräch passiert!